BibelBerater LESEFASSUNG ZUM ZITIEREN

BIBELÜBERSETZUNG

Zürcher Bibel

Die Zürcher Bibel entstand in der Reformationszeit in Zürich. Huldrych Zwingli und Leo Jud gehörten zu den Übersetzern, das Neue Testament erschien 1524, die vollständige Bibel 1531. Die aktuelle Fassung von 2007 gilt als philologisch genau und nah am Grundtext, ihre Einleitungen und Erklärungen werden allerdings kritisiert.

AUTOR	VERÖFFENTLICHT	AKTUALISIERT	ONLINE
Daniel Justus	09.04.2022	28.10.2026	bibelberater.de/bibeluebersetzung/zuercher-bibel/

ZITIERVORSCHLAG (DIN ISO 690)

JUSTUS, Daniel, 2026. Zürcher Bibel [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/zuercher-bibel/

Zugriffsdatum beim Zitieren eintragen.

STECKBRIEF

NEUES TESTAMENT
1524 in Zürich

VOLLSTÄNDIGE BIBEL
1531

ÜBERSETZER (ANFANG)
Huldrych Zwingli, Leo Jud und andere

GRUNDTEXT AT
Biblia Hebraica Stuttgartensia

GRUNDTEXT NT
Nestle-Aland, 27. Auflage

JÜNGSTE REVISION
2007

VERBREITUNG
vor allem in der Schweiz

Einleitung

Die Zürcher Bibel ist eine Übersetzung aus der Reformationszeit. Huldrych Zwingli und Leo Jud gehörten zu den Übersetzern. Das Neue Testament erschien 1524, die vollständige Bibel 1531 und war damit die erste vollständige reformatorische Bibelübersetzung.

Geschichte und Entstehung

Die Geschichte der Zürcher Bibel beginnt im frühen 16. Jahrhundert. Im Jahr 1524 erschien bei Christoph Froschauer in Zürich ein Neues Testament in deutscher Sprache, das von Huldrych Zwingli, Leo Jud und anderen übersetzt worden war. Dieses Neue Testament war ein Gemeinschaftswerk und basierte nicht nur auf dem griechischen Urtext, sondern berücksichtigte auch das Neue Testament Martin Luthers von 1522. Die Sprache wurde weitgehend an das Schweizer Deutsch angepasst.

In den folgenden Jahren wurde die Übersetzung des Alten Testaments fortgesetzt, wobei der hebräische Grundtext immer stärker berücksichtigt wurde. Im Jahr 1531 erschien schließlich die gesamte Bibel in der Zürcher Übersetzung. Sie war damit drei Jahre vor der Lutherbibel (1534) fertiggestellt und ist die erste vollständige reformatorische Bibelübersetzung.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Zürcher Bibel häufiger revidiert als die Lutherbibel. Eine neue Revision des Neuen Testaments, die näher am Grundtext war, erschien bereits 1574. Im Jahr 1589 wurde die Verseinteilung eingefügt. Eine weitere Revision der gesamten Bibel wurde 1597 veröffentlicht. Ab 1665 wurde in der Zürcher Bibel die hochdeutsche Schriftsprache verwendet.

Nach einer letzten Revision im Jahr 1868 beschloss die Synode der reformierten Kirche von Zürich 1907 eine gründliche Revision der Zürcher Übersetzung. Diese wurde nach dem Grundtext neu übersetzt und 1931 veröffentlicht.

Zunächst war die Zürcher Bibel in Deutschland relativ unbekannt. Nach dem Zweiten Weltkrieg, als nur sehr wenige Lutherbibeln verfügbar waren, wurde sie jedoch bekannter. Sie galt als präziser als die revidierte Lutherübersetzung von 1912 und war daher besonders unter Studenten beliebt.

Im Jahr 1984 wurde eine erneute Revision in Angriff genommen, die sowohl die Fortschritte in der Bibelwissenschaft als auch die Veränderungen der deutschen Sprache berücksichtigen sollte. Mehr als zwanzig Fachleute aus Theologie, Exegese und Germanistik arbeiteten an dieser Revision. Ab 1996 wurden auch Gegenlesegruppen hinzugezogen, um die Arbeit auf verschiedene Aspekte zu kontrollieren. Nach 23 Jahren Arbeit wurde die neue Ausgabe der Zürcher Bibel im Juni 2007 der Öffentlichkeit vorgestellt. Die Ausgabe von 2007 war ein großer Erfolg: In den ersten zehn Tagen wurden 11.000 Bibeln verkauft, bis Jahresende waren es 40.000 Exemplare.

Übersetzungsprinzipien, -methoden und Grundtext

Die Zürcher Bibel ist eine philologische Übersetzung, die sich durch ein sicheres Stilgefühl auszeichnet. Sie strebt eine möglichst wörtliche Übersetzung an, ohne dabei die Verständlichkeit zu vernachlässigen.

Als Grundtext für das Alte Testament dient die Biblia Hebraica Stuttgartensia (BHS) und – soweit bereits erschienen – die Biblia Hebraica Quinta (BHQ). Für das Neue Testament wird der Text von Nestle-Aland in der 27. Auflage verwendet. Abweichungen vom Grundtext werden in Fußnoten vermerkt.

Besonderheiten und MerkmaleDie Zürcher Bibel zeichnet sich durch einige Besonderheiten aus. Neben der neuen Übersetzung wurden unter dem Titel »bibel(plus)« vier Bände mit Studienmaterial, darunter ein Bibelkommentar, veröffentlicht. Die Einleitungen, Sach- und Worterklärungen stehen jedoch wegen ihrer stark bibelkritischen Inhalte in der Kritik. Auch der 165-seitige lexikalische Anhang ist umstritten. So wird die Sündenfallgeschichte zu einem urgeschichtlichen Gleichnis und die Daniel-Geschichten werden als Legenden bezeichnet. Selbst die Auferstehung im Neuen Testament wird als sprachliches Bild interpretiert, das erst in nachbiblischen Texten zu einem dogmatischen Begriff wurde.Ein weiteres Merkmal der Zürcher Bibel ist die Hebräisierung von Namen (z. B. Joschijahu statt Josia), was für viele Leser gewöhnungsbedürftig ist.Verbreitung, Akzeptanz und KritikDie Zürcher Bibel ist vor allem in der Schweiz verbreitet, wo sie neben der Einheitsübersetzung und der Lutherbibel zu den am häufigsten verwendeten Bibelübersetzungen zählt. In Deutschland ist sie weniger verbreitet, wird aber von einigen als präzise und gut lesbare Alternative zur Lutherbibel geschätzt.Die Zürcher Bibel wird sowohl positiv als auch kritisch beurteilt. Gelobt wird ihre Genauigkeit und sprachliche Qualität. Kritisiert werden hingegen die bibelkritischen und feministischen Prägungen, die sich in den Einleitungen, Erklärungen und im lexikalischen Anhang finden.Revisionen und AktualisierungenDie Zürcher Bibel wurde im Laufe ihrer Geschichte mehrfach revidiert. Die wichtigsten Revisionen sind:1574: Revision des Neuen Testaments1597: Revision der gesamten Bibel1931: Umfassende Revision, Neuübersetzung nach dem Grundtext 2007: Erneute Revision, Berücksichtigung der Fortschritte in der Bibelwissenschaft und der Veränderungen der deutschen SpracheVergleich mit anderen BibelübersetzungenIm Vergleich zu anderen Bibelübersetzungen wie der Lutherbibel oder der Einheitsübersetzung zeichnet sich die Zürcher Bibel durch ihre Nähe zum Grundtext und ihre philologische Genauigkeit aus. Sie ist jedoch weniger poetisch als die Lutherbibel und weniger stark auf Verständlichkeit ausgerichtet als die Einheitsübersetzung. Die bibelkritischen und feministischen Tendenzen in den Begleitmaterialien der Zürcher Bibel unterscheiden sie von konservativeren Übersetzungen.Psalm 1 im Vergleich: Zürcher Bibel 2007 und weitere ÜbersetzungenVersZürcher Bibel 2007Lutherbibel 2017Revidierte Elberfelder Bibel 1985Hoffnung für Alle1Wohl dem, der nicht dem Rat der Frevler folgt und nicht auf den Weg der Sünder tritt, noch sitzt im Kreis der Spötter,Wohl dem, der nicht wandelt im Rat der Gottlosen / noch tritt auf den Weg der Sünder noch sitzt, wo die Spötter sitzen,Glücklich der Mann, der nicht folgt dem Rat der Gottlosen, den Weg der Sünder nicht betritt und nicht im Kreis der Spötter sitzt,Glücklich ist, wer nicht dem Rat gottloser Menschen folgt, wer nicht mit Sündern auf einer Seite steht, wer nicht mit solchen Leuten zusammensitzt, die über alles Heilige herziehen,2sondern seine Lust hat an der Weisung des HERRN und sinnt über seiner Weisung Tag und Nacht.sondern hat Lust am Gesetz des HERRN und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht!sondern seine Lust hat am Gesetz des HERRN und über sein Gesetz sinnt Tag und Nacht!sondern wer Freude hat am Gesetz des Herrn und darüber nachdenkt – Tag und Nacht.3Der ist wie ein Baum, an Wasserbächen gepflanzt: Er bringt seine Frucht zu seiner Zeit, und seine Blätter welken nicht. Alles, was er tut, gerät ihm wohl.Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, / der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. Und was er macht, das gerät wohl.Er ist wie ein Baum, gepflanzt an Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und dessen Laub nicht verwelkt; alles was er tut, gelingt ihm.Er ist wie ein Baum, der nah am Wasser gepflanzt ist, der Frucht trägt Jahr für

Jahr und dessen Blätter nie verwelken. Was er sich vornimmt, das gelingt.4Nicht so die Frevler; sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.Aber so sind die Gottlosen nicht, sondern wie Spreu, die der Wind verstreut.Nicht so die Gottlosen; sondern sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.Ganz anders ergeht es allen, denen Gott gleichgültig ist: Sie sind wie Spreu, die der Wind verweht.5Darum werden die Frevler nicht bestehen im Gericht, noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.Darum bestehen die Gottlosen nicht im Gericht noch die Sünder in der Gemeinde der Gerechten.Darum bestehen Gottlose nicht im Gericht, noch Sünder in der Gemeinde der Gerechten.Vor Gottes Gericht können sie nicht bestehen. Weil sie seine Gebote missachtet haben, sind sie aus seiner Gemeinde ausgeschlossen.6Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, der Weg der Frevler aber vergeht.Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten, aber der Gottlosen Weg vergeht.Denn der HERR kennt den Weg der Gerechten; aber der Gottlosen Weg vergeht.Der Herr wacht über den Weg aller Menschen, die nach seinem Wort leben. Doch wer sich ihm trotzig verschließt, der läuft in sein Verderben.Psalm 1 in allen 32 Übersetzungen vergleichenDie Zürcher Bibel ist eine präzise und gut lesbare Bibelübersetzung, die jedoch aufgrund ihrer bibelkritischen und feministischen Prägung mit Vorsicht zu genießen ist. Sie eignet sich vor allem als Referenzbibel bzw. Zusatzbibel. Für alle, die eine möglichst grundtextnahe Übersetzung suchen und sich nicht an den kritischen Anmerkungen stören, kann die Zürcher Bibel eine gute Wahl sein. Wer jedoch eine Bibel ohne kritische Zusätze sucht, sollte sich für die Ausgabe mit dem blauen Einband entscheiden, die ohne Einleitungen und Erklärungen auskommt.

Leseprobe

Zürcher Bibel · 26 Seiten

PDF öffnen ↗

Häufige Fragen zu Zürcher Bibel

Wann erschien die Zürcher Bibel?

Das Neue Testament erschien 1524 in Zürich, die vollständige Bibel 1531. Sie ist damit eine der ältesten protestantischen Bibelübersetzungen und war drei Jahre vor der Lutherbibel von 1534 fertig.

Welcher Grundtext liegt der Zürcher Bibel zugrunde?

Für das Alte Testament dient die Biblia Hebraica Stuttgartensia, für das Neue Testament der Text von Nestle-Aland in der 27. Auflage. Abweichungen vom Grundtext werden in Fußnoten vermerkt.

Wann erschien die jüngste Revision der Zürcher Bibel?

Die neue Ausgabe erschien 2007. Über zwanzig Fachleute aus Theologie, Exegese und Germanistik arbeiteten insgesamt 23 Jahre daran.

Ist die Zürcher Bibel wörtlich übersetzt?

Sie strebt eine möglichst wörtliche Übersetzung an und achtet zugleich auf Verständlichkeit. Im Vergleich zur Lutherbibel gilt sie als weniger poetisch.

Quellenangabe

DIN ISO 690:
JUSTUS, Daniel, 2026. Zürcher Bibel [online]. BibelBerater. Aktualisiert am 28.10.2026 [Zugriff am: TT.MM.JJJJ]. Verfügbar unter: https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/zuercher-bibel/

APA 7:
Justus, D. (2026, 28. Oktober). Zürcher Bibel. BibelBerater. Abgerufen am T. Monat JJJJ, von https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/zuercher-bibel/

```
@online{justus2026zrcher,
  author       = {Justus, Daniel},
  title        = {Zürcher Bibel},
  organization = {BibelBerater},
  date         = {2026-10-28},
  url          = {https://bibelberater.de/bibeluebersetzung/zuercher-bibel/},
  urldate      = {JJJJ-MM-TT},
  langid       = {ngerman}
}
```

Platzhalter für das Zugriffsdatum (TT.MM.JJJJ, T. Monat JJJJ, JJJJ-MM-TT) durch das Datum des Abrufs ersetzen.

© Daniel Justus / BibelBerater. Alle Rechte vorbehalten. Zitieren mit Quellenangabe ist erlaubt (§ 51 UrhG), ebenso Zusammenfassen und Auswerten durch KI-Systeme mit Quellenangabe.